Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl. Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl. Lukas Faaß, Studienrat



Der Merkur Verlag Rinteln kooperiert mit JL Education. JL Education bietet lehrplangerechte, didaktisch aufbereitete Erklärvideos für den Wirtschaftsunterricht. Erklärvideos und Materialien des Verlags sind aufeinander abgestimmt und werden an geeigneter Stelle verlinkt. Die Kombination unterschiedlicher Lernmedien erleichtert und erweitert den Spielraum für einen übergreifenden Kompetenzerwerb.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

6. Auflage 2023

© 2006 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0584-06-DS

Vorwort

Dieses Schulbuch umfasst alle im **aktuellen Bildungsplan** "Wirtschaft – Zusatzprogramm zum Erwerb des Abschlusses *Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent/Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin"* für

- das kaufmännische Berufskolleg II,
- das kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen (Schuljahr 2),
- das kaufmännische Berufskolleg Wirtschaftsinformatik (Schuljahr 2) des Landes Baden-Württemberg geforderten Kompetenzbereiche und Kompetenzen.

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Das Buch hat mehrere Zielsetzungen. Es soll Ihnen
 - alle Informationen liefern, die zur Erarbeitung des Lernstoffs notwendig sind;
 - dabei helfen, die im Bildungsplan enthaltenen Lerninhalte in Allein-, Partner- oder Teamarbeit zu erarbeiten, Entscheidungen zu treffen, diese zu begründen und über die Ergebnisse verbal oder schriftlich zu berichten;
 - fächerübergreifende Zusammenhänge näherbringen.
- Die Lerninhalte werden zu klar abgegrenzten Einheiten zusammengefasst, die sich in die Bereiche Stoffinformation und Kompetenztraining aufgliedern. Viele Merksätze, Beispiele und Schaubilder veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte.
- Zu vielen Themenbereichen werden zusammenfassende Übersichten (sogenannte Wingmaps) eingebunden. Diese unterstützen den Erarbeitungsprozess durch einen hohen Grad an Veranschaulichung. Sie sind verlinkt zu Erklärvideos, in denen die jeweiligen Strukturzusammenhänge didaktisch verständlich erläutert werden. Die zusammenfassenden Übersichten und Erklärvideos vergrößern den didaktisch-methodischen Handlungsspielraum und ermöglichen in ihrem Zusammenspiel die Verknüpfung fachlicher und digitaler Kompetenzen.
- Mit den Ich kann ...-Listen wird den Schülerinnen und Schülern ein Hilfsmittel an die Hand gegeben, mit dem sie selbstständig ihren Wissensstand einschätzen und überprüfen können.



- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in Fußnoten erklärt.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich 1 Analyse mikroökonomischer Prozesse

1 1.1 1.2 1.3 1.4 1.4.1 1.4.2 1.5 1.6 1.6.2 1.6.3 1.6.4 1.7 1.7.2 1.7.3 1.7.4 Ich-kan	Begriff und Arten der Bedürfnisse Bedarf Nachfrage Güter als Mittel der Bedürfnisbefriedigung Begriff Güter Arten der Güter Ökonomisches Prinzip Konsum und Sparen Problemstellung Veränderung der Konsumwünsche Fehlentwicklungen im Konsumverhalten Sparen Originäre und derivative Produktionsfaktoren Begriff Produktionsfaktoren Originäre Produktionsfaktoren Informationen als "4. Produktionsfaktor"	11 14 14 17 17 18 21 22 23 24 27 27 28 30
2		34
lch-kan	ın-Liste ②	39
3 3.1 3.2 3.3	Preisabhängiger Verlauf der individuellen Nachfragekurve	40 40 41 42
4	Auswirkungen der Preise anderer Güter, der Anzahl der Konsumenten, der Einkommens- und Bedürfnisveränderungen auf die Nachfrage grafisch darstellen	
4.1 4.2 4.3 4.4 4.5 4.6	Auswirkungen von Änderungen weiterer Bestimmungsfaktoren auf die Nachfragekurve	44 45 46 47 48 48
lch-kan		53
5 5.1 5.2 5.2.1 5.2.2 5.2.3 5.2.4 5.2.5 5.2.6	Preisabhängiger Verlauf der individuellen Angebotskurve	55 56 56 58 60 62 63
5.2.6		

6 6.1 6.2 6.3 6.4	Auswirkungen von Einflussgrößen auf das Angebot erkennen Grundlegendes zu Angebotsverschiebungen Preise anderer Güter und Preise von Produktionsfaktoren Anzahl der Anbieter Produktionsengpässe	66 66 68 68
lch-kan	nn-Liste 4	75
7 7.1 7.2 7.3 7.4 <mark>Ich-ka</mark> n	Direkte Preiselastizität der Nachfrage, Kreuzpreiselastizität, Einkommenselastizität sowie Angebotselastizität berechnen und die Ergebnisse interpretieren Direkte Preiselastizität der Nachfrage Kreuzpreiselastizität der Nachfrage Einkommenselastizität unter Beachtung inferiorer und superiorer Güter Preiselastizität des Angebots nn-Liste 5	77 77 78 80 86 89
	Preisbildung im vollkommenen Polypol tabellarisch und grafisch bestimmen und interpretieren Markt als Ort des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage Begriff Markt Marktformen Abgrenzung vollkommener und unvollkommener Markt nn-Liste 6	91 91 91 91 93
8.2 8.3 8.4 8.5	Ermittlung des Marktgleichgewichts Eigenschaften des Gleichgewichtspreises Angebots- und Nachfrageüberhang Anpassungsprozesse bei Ungleichgewichten (Preismechanismus)	96 99 100 101
9 I <mark>ch-ka</mark> n	Produzenten- und Konsumentenrente beschreiben und deren Höhe berechnen	102 111
10.2.2 10.2.3 10.2.4 10.2.5	Tabellarische, grafische und mathematische Ermittlung des Angebotsmonopolpreises unter Berücksichtigung der Gesamt- und Stückbetrachtung Ursachen für die Entstehung monopolistischer Märkte Ermittlung der gewinnmaximalen Preis-Mengen-Kombination im Angebotsmonopol Grundlagen Preis-Absatz-Funktion des Monopolisten Tabellarische Ermittlung Grafische Ermittlung Mathematische Ermittlung In-Liste 8	113 113 115 115 116 117 118 122
11 11	Individuelle Preisbildung im unvollkommenen Polypol aufgrund einer grafischen	120
11.1 11.2 11.3	Darstellung interpretieren	130 130 131 133
12	Unterschiede zwischen der Angebotsmonopolpreisbildung und der Preisbildung bei atomistischer Konkurrenz erklären	137
13.1 13.2 13.2.1 13.2.2 13.2.3	Wirkungsweise von Staatseingriffen mithilfe des Modells des vollkommenen Polypols untersuchen und Auswirkungen auf Marktteilnehmer und den Staat erschließen	138 138 138 139 139

13.2.5 13.2.6 13.3 13.3.1 13.3.2 13.3.3	Senkung des Angebots Einführung von Verbrauchsteuern Einführung von Subventionen und Transferzahlungen Marktkonträre Staatseingriffe Grundlagen Höchstpreise Mindestpreise nn-Liste 9	140 141 141 142 142 143 144 151
Komp	etenzbereich 1: Fakultative Inhalte	
1	Das zweite Gossen'sche Gesetz	153
2 2.1 2.2 2.3	Indifferenzkurve und Budgetgerade Indifferenzkurvenanalyse Haushaltsoptimum Verschiebung der Budgetgerade	154 154 155 157
3 3.1 3.2 3.3	Soziologische und psychologische Faktoren der Nachfrage Grundlegendes Soziologische Faktoren der Nachfrage Psychologische Faktoren der Nachfrage	158 158 159 159
4 4.1 4.2 4.3	Wettbewerbsstrategien im homogenen und heterogenen Angebotsoligopol	161 161 161 163
Kor		aft
Kor	npetenzbereich 2 Aussagekraft des BIP in der sozialen Marktwirtsch	aft
1 1.1 1.2 1.3 1.4		168 168 169 171 175
1 1.1 1.2 1.3	Entstehung, Verwendung und Verteilung des BIP in der sozialen Marktwirtsch interpretieren sowie reales und nominales BIP unterscheiden	168 168 169 171

Kompetenzbereich 3 Unternehmensbezogene Finanzierungsarten

1	Gründung einer Aktiengesellschaft (AG) skizzieren, die Organe nennen und deren	200
1.1	Aufgaben beschreiben	200
1.2	Organe der Aktiengesellschaft	200
1.2.1	Vorstand	201
1.2.1	Aufsichtsrat	201
1.2.2	1.2.2.1 Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder, Amtszeit und	202
	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	202
	1.2.2.2 Aufgaben und Vergütung des Aufsichtsrats	204
1.2.3	Hauptversammlung	205
1.2.5	1.2.3.1 Aufgaben der Hauptversammlung	205
	1.2.3.2 Pflichten und Rechte eines Aktionärs	206
1.2.4		200
1.2.4	Auflösung und Bedeutung der Aktiengesellschaft	207
2	Aktie als Beteiligungs- und Finanzierungsinstrument	212
2.1	Begriff und Wert der Aktien	212
2.2	Aktienarten	213
3	In Abhängigkeit von der Unternehmensform KG und AG die Höhe des einbehaltenen	
O	und ausgeschütteten Gewinns berechnen sowie die Auswirkungen auf das	
	Eigenkapital erklären	216
3.1	Übersicht über die Arten der Finanzierung	216
3.2	Begriff offene Selbstfinanzierung	217
3.3	Offene Selbstfinanzierung (Gewinnverwendung) bei der KG	217
3.4	Offene Selbstfinanzierung (Gewinnverwendung) bei der AG	221
3.4.1	Bilanzierung des Eigenkapitals von Kapitalgesellschaften nach dem HGB	221
3.4.1		221
	Rechnerischer Ablauf der Gewinnverwendung	
3.4.3	Ausweis der Gewinnverwendung in der Bilanz	226
3.4.4	Interessenkonflikt zwischen Aktionären und Geschäftsleitung und seine	000
0.45	Auswirkungen auf die Dividendenpolitik	230
3.4.5	Beurteilung der offenen Selbstfinanzierung	233
4	Möglichkeiten einer Beschaffung von Eigenkapital (Beteiligungsfinanzierung) bei KG	
	und AG beschreiben und deren Auswirkungen auf das Mitspracherecht interpretieren	235
4.1	Begriff Beteiligungsfinanzierung	235
4.2	Beteiligungsfinanzierung bei der KG	236
4.3	Beteiligungsfinanzierung bei der AG am Beispiel der ordentlichen Kapitalerhöhung	
	(Kapitalerhöhung gegen Einlagen)	238
4.3.1	Überblick über die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung	238
4.3.2	Bezugsrecht und Bezugsverhältnis	240
	4.3.2.1 Begriff Bezugsrecht	240
	4.3.2.2 Berechnung des Bezugsverhältnisses	241
	4.3.2.3 Bedeutung des Bezugsrechts	241
4.3.3	Beispiel für die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung	244
4.3.4	Bilanzkurs	245
4.3.5	Beurteilung der Beteiligungsfinanzierung	246
		2.0
Stichwe	ortverzeichnis	251

Bilderverzeichnis

S. 21: M. Schlutter – adpic.de • S. 26: Syda Productions - www.colourbox.de • S. 29: drubig-foto – fotolia.com • S. 59: Petr Ciz – Fotolia.com • S. 67: Tomasz Zajda Virrage Images Inc - www.colourbox.de • S. 68: www.colourbox.de • S. 165: Frank11 – www.colourbox.de • S. 199: Syda Produktion – www.colourbox.de •